

[33280.] Ein jüngerer Gehilfe mit Gymnasialbildung bis Obersecunda, der englischen und französischen Conversation mächtig, im Besitze guter Literaturkenntnisse und guter Zeugnisse, sucht zum 1. October ev. auch später in einem größeren oder mittleren Sortimentsgeschäfte Stellung. Gef. Offerten werden unter L. V. 63. durch die Rein'sche Buchh. in Leipzig erbeten.

[33281.] Gesucht wird für einen Obersecundaner eines Gymnasiums p. bald unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung. Gef.Adr. sub H. 15. postl. Grünberg i. Schl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[33282.] Für meinen

Illustrierten Weihnachts-Katalog für 1880

haben bis heute folgende Firmen Inserate angemeldet:

Ad. Ackermann, München.
C. F. Amelang's Verlag, Leipzig.
Besser'sche Buchh. (W. Hertz), Berlin.
F. A. Brockhaus, Leipzig.
Hermann Costenoble, Jena.
J. G. Cotta'sche Buchh., Stuttgart.
Alphons Dürr, Leipzig.
F. Ebhardt, Berlin.
Ebner & Seubert, Stuttgart.
Theodor Fischer, Cassel.
Fues's Verlag (R. Reisland), Leipzig.
E. Greiner'sche Verlagsdgl. (Greiner & Pfeiffer), Stuttgart.
G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin.
Ernst Jul. Günther's Nachfolger, Leipzig.
F. Hirt & Sohn, Leipzig.
S. Hirzel, Leipzig.
Bibliogr. Institut, Leipzig.
W. Jordan's Selbst-Verl., Frankfurt a/M.
Julius Niedner, Wiesbaden.
Justus Perthes, Gotha.
Friedr. Andr. Perthes, Gotha.
Dietrich Reimer, Berlin.
Schmidt & Spring, Stuttgart.
Oswald Seehagen, Berlin.
Adolf Titze, Leipzig.
Franz Vahlen, Berlin.
Victor v. Zabern, Mainz.

Leipzig, den 19. Juli 1880.

F. Volckmar.

[33283.] **Inserate**

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebältern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

Die Beträge werden in Jahresrechnung motirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

August 1880 Congrès international de l'Enseignement.

Bruxelles.

[33284.]

Die Herren Verleger von Unterrichtswerken und Schulbüchern werden ersucht, die einschlägigen Werke ihres Verlages für die mit diesem Congress verbundene Ausstellung von Schulbüchern an Unterzeichnete zu übersenden. Die Werke werden der Prüfung der Tausende von Lehrern und Schulvorstehern unterzogen werden, die am Congress theilnehmen.

Die Leiter der Ausstellung werden bemüht sein, soviel als möglich von den ausgestellten Werken zu verkaufen. Das nicht Verkaufte wird zur Verfügung der Aussteller gehalten.

Die Sendungen nebst Verzeichnissen mit Ordinär- u. Netto-Preisen müssen vor dem 10. August bei unserem Commissionär Herrn L. A. Kittler in Leipzig eintreffen.

A. N. Lebègue & Co.,
Libraires-éditeurs à Bruxelles
et organisateurs de l'exposition.

Erklärung

gegen das F. Ehrhard'sche Inserat
in Nr. 165.

[33285.]

Daß ich Bücher mit 17% Rabatt angeboten habe, beruht vollständig auf Unwahrheit.

Herr Ehrhard wird durch mich keinen Schaden erlitten haben, da er ja öfters Schulbücher bei mir holen ließ, um seine Kunden bedienen zu können, also wird derselbe wahrscheinlich kein großes Lager darin gehabt haben.

Gerichtsvollzieher-schreiber war ich vor 11 Jahren, in einem Alter von 13½ Jahren, ein halbes Jahr lang, also zu einer Zeit, wo ich mir meinen Beruf noch nicht gewählt hatte und noch ein Knabe war, hierauf conditionirte ich in einem größeren Cassengeschäfte zur vollen Zufriedenheit meiner Herren Vorgesetzten, worüber ich Zeugnisse aufweisen kann, und vom Februar 1877 bis September 1879 leistete ich meiner Militärpflicht Genüge, während welcher Zeit ich ebenfalls 2 Jahre lang im Administrationsdienste verwendet wurde, und bei meiner Entlassung zur Reserve die Prüfung zum Zahlmeisteraspiranten unter 4 Candidaten mit der ersten Note bestanden habe.

Ueber meinen Charakter und sonst. Verhältnisse kann der löbl. Stadtmagistrat dahier, nachdem ich Bürger hiesiger Stadt bin, Auskunft geben.

Eine weitere Erklärung auf F. Ehrhard's unwahre Behauptungen zu geben, halte ich nicht der Mühe werth, und beziehe mich noch auf meine Entgegnung in Nr. 154 des Börsenblattes.

Hochachtungsvollst

Lichtenfels, 21. Juli 1880.

Herm. Budreus.

[33286.] Zur Versendung liegt bereit und wird gratis auf Verlangen verschickt:

Catalogue Nr. XV. Bibliothèque de Mons. Gov. de Perouse, dernier Légat apostolique à Avignon. 1. P. Livres ecclésiastiques. 1200 Nos.

Bocca Frères & Co.,
Rom.

Zur Bekanntmachung pädagogischen Verlags

[33287.] empfehle ich den im Laufe des Septembers erscheinenden 32. Band von

Dittes' pädagogischem Jahresbericht.

Inserate (25 S. für die durchlaufende Zeile in breit gr. 8.) erbitte ich bis

Mitte August;

Beilagen (1200 Exemplare: 10 M. Gebühren fürs Beiheften) bis spätestens Ende August.

Der Pädagogische Jahresbericht findet in allen größeren Schul- und Lehrerbibliotheken regelmäßige Aufnahme, gelangt deshalb während Jahresfrist in unzählige Hände und darf sonach wohl mit Recht als eines der wirksamsten Organe zur Bekanntmachung von Werken über Unterricht und Erziehung bezeichnet werden.

Leipzig.

Friedr. Brandstetter.

Zu erfolgreichen Insertionen

[33288.] empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage seit 20 Jahren erscheinende

Thüringer Zeitung,
das liberale Organ unserer Stadt
Erfurt
und Umgegend.

Die *Thüringer Zeitung* erscheint täglich und ist nicht nur hier in Erfurt fast in jeder Familie zu finden, sondern ist auch in den benachbarten thüringischen Städten zahlreich verbreitet.

Recensionen gediegener Novitäten im literar. Anzeiger der *Thüringer Zeitung* allwöchentlich.

Insertionspreis pro 4 gesp. Petitzeile 20 S.

3000 Beilagen verbreite an hiesigem Orte für 9 M.

Fr. Bartholomäus,

Verleger der *Thüringer Zeitung* in Erfurt.

Verlagsofferte über Bilderbücher in fremden Sprachen.

[33289.]

Unter meinen diesjährigen Novitäten in *Bilderbüchern und Jugendschriften* befinden sich mehrere sehr originelle Sorten, welche sich zur *Herstellung von Ausgaben in fremden Sprachen* eignen.

Ich bitte daher die Herrn Verleger, welche auf den *Alleinverkauf eines Bilderbuches oder einer Jugendschrift in irgend einer Landessprache* reflectiren, sich ehestens an mich zu wenden, damit ich Muster von der deutschen Ausgabe der Novitäten ein-senden kann.

Ich übernehme eventuell die *vollständige Herstellung der Ausgabe in gewünschter Sprache inclusive Einband*; auch bin ich bereit, *nur die Farbendruck-Bilder und -Umschläge mit Uebersetzungsrecht des Textes* zu liefern.

W. Düms in Wesel a. Rhein.

Lithographische Kunstanstalt u. Verlagsbuchhandlung.

Specialität:

Bilderbücher, Jugendschriften etc. in allen Sprachen.